

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

QUARTIERSFEST AN DER MÜHLE
SA 11.06.2022 // 14 – 19 Uhr

Sonnabend ist Quartiersfest An der Mühle

Fördermaßnahme wird gefeiert ▶ 7

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Pfingstbaum aufgestellt

▶ 6

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Keine seeseitige Aufspülung

Dünenverstärkung mit 125 000 Kubikmeter Sand startet nach den Pfingsttagen

Die mehr als 20 leichten Sturmfluten des zurückliegenden Winters sind auch an Norderney nicht spurlos vorbeigegangen: Rund 125 000 Kubikmeter Sand, so die Prognose des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), sind für die Verstärkung der Schutzdüne vor der Norderneyer Kugelbake erforderlich, um das hohe Schutzniveau der Insel auch über die kommenden Stürme hinweg zu erhalten. Nach Pfingsten sollen mit der Kampfmittelsondierung die ersten Arbeiten im Auftrag des NLWKN beginnen. Ein Abschluss des Küstenschutzprojekts ist bis September vorgesehen.

Erst Kampfmittelsondierung

„Das zurückliegende ereignisreiche Winterhalbjahr hat an der Schutzdüne an der Kugelbake zu Dünenabbrüchen von bereichsweise mehr als 20 Metern geführt“, erläutert Prof. Frank Thorenz, Leiter der für die Ostfriesischen Inseln zuständigen NLWKN-Betriebsstelle in Norden. Der betroffene 1300 Meter lange Dünenbereich beginnt im Bereich der Bühne X1 und reicht bis zum Strandbad an der Weißen Düne. Die Schutzdüne sichert den östlichen Teil der Ortslage und das Trinkwassergewinnungsgebiet von Norderney vor Überflutungen durch Sturmfluten. Sie spielt deshalb eine wichtige Rolle für den Küstenschutz auf der Insel.

„Der Restbreite der Randdüne beträgt auf einer Höhe von acht Metern teilweise nur



An den hellen Bereichen soll die Schutzdüne an der Kugelbake verstärkt werden. Fotos NLWKN

noch 15 Meter und ist damit deutlich zu schmal, um ihre Funktion für den Sturmflutschutz zu erfüllen“, erläutert Thorenz.

Ursache für die aktuell starken Dünenabbrüche seien sehr niedrige und schmale Strände, die durch eine derzeit nicht ausreichende Sandversorgung dieses Inselbereichs verursacht würden. „Im Bereich der Kugelbake erreichen Sandbänke aus dem Riffbogen des Norderneyer Seegats mit Intervallen von etwa ein bis zwei Jahrzehnten die Insel. Derzeit liegen diese noch deutlich vor der Insel, sodass mit weiteren Dünenabbrüchen in Sturmfluten zu rechnen ist“, erklärt der Küstenschutzexperte. Eine ähnliche Situation führte im Winter 1980/81 zu einem Dünenbruch der Randdüne. Diese konnte in den Folgejahren mit großen Anstrengungen wieder geschlossen werden.

Strand gibt es in Intervallen

Interpretiert man die Aussagen des NLWKN, der von einem intervallmäßigen Auftreten des Standniveaus ausgeht, heißt dies, dass es auch in den kommenden Jahren keinen hohen und breiten Sandstrand an Norderneys West- und Nordküste geben wird. Man wartet auf die Sandbänke, die natürlich aus dem Riffgat kommen.

Um die Funktionsfähigkeit der Düne wiederherzustellen, muss diese bis zum nächsten Winterhalbjahr verstärkt werden. „Hierzu nutzen wir den gesamten Schutzdünenbereich aus, der aus zwei Dünenketten besteht. Auf diese Weise bauen wir auch für den Fall weiterer Dünenabbrüche vor, so Thorenz. Die seeseitige Dünenkette soll durch Einbau von Sand auf einer Gesamtstrecke von knapp 900 Metern auf eine Breite von 50 Metern verstärkt werden. Zusätzlich werden an der lückenhaften südlichen Dünenkette, in der auch die Aussichtsplattform an der Thalassodüne liegt, an drei Stellen Verstärkungen vorgenommen. Eine ausreichende Breite der Schutzdüne soll damit den Überflutungsschutz selbst bei Versagen des nördlichen Dünenriegels sicherstellen.

Um eine optimale Einbindung in das Landschaftsbild zu erreichen, werden die Dünen mit unterschiedlichen Böschungsneigungen und Höhen gestaltet. Zusätzlich erfolgt eine Abdeckung mit örtlich gewonnenem vegetationsreichen Oberboden sowie eine Bepflanzung mit Strandhafer, um eine standorttypische Vegetation zu erreichen. Innerhalb des zwischen den beiden Dünenriegeln gelegenen Tales werden weiterhin im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme künstliche Sandfangzäune entfernt, um die Naturnähe des Tals zu verbessern.

Sand von der Robbenplate

Der Sand für die Norderneyer Dünenverstärkung wird mit einem Spezialschiff, einem sogenannten Laderaumsaugbagger, westlich von Norderney an der Robbenplate sowie im Fahrwasser des Dovetiefs gewonnen. Das Spezialschiff transportiert das wertvolle Baumaterial in das Seegebiet unmittelbar westlich des Verstärkungsbereiches. Dort verbindet es sich über eine Koppelstation mit einer 350 Meter langen Spülleitung und pumpt den Sand zunächst in ein Depot an den Strand. Von dort wird er mit

geländegängigen Spezialfahrzeugen in die Verstärkungsbereiche transportiert und mit Baggern profiliert.

„Der Aufspülbereich selbst muss aufgrund der möglichen Gefahren während des Spülbetriebs vollständig gesperrt werden“, erläutert van Hoorn. Die Inselgäste können das Depot an der Seeseite passieren. Das Baugeschehen kann von der Aussichtsdüne beobachtet werden. Die Planungen wurden eng mit der Stadt und dem Staatsbad abgestimmt.

Die Finanzierung des knapp 3,7 Millionen Euro teuren Vorhabens erfolgt aus Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes. Insgesamt ist die Insel Norderney durch 12,1 Kilometer Schutzdünen, zehn Kilometer Hauptdeiche, ein 4,7 Kilometer langes Dünendeckwerk und 32 Bühnen geschützt.

12. Jahrgang / Nummer 23

Freitag, 10. Juni 2022

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben

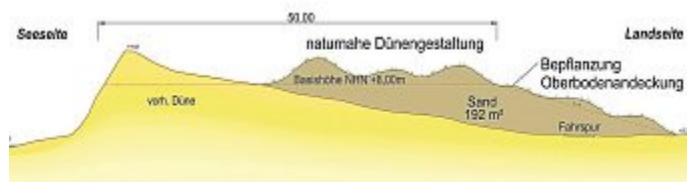


Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Norderneyer Engel

Die Schweizer Regisseurin Julia Furer nimmt den Intergrationspreis der Stadt Norderney von Bundespräsident a. D. Christian Wulff entgegen für ihren Dokumentarfilm „Love Will Come Later“.



Die vorhandene Düne soll verstärkt werden.

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülowlallee 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 11. Juni: 09.09 Uhr 21.26 Uhr
So. 12. Juni: 10.16 Uhr 22.32 Uhr
Mo. 13. Juni: 11.11 Uhr 23.28 Uhr

Di. 14. Juni: 11.59 Uhr ———
Mi. 15. Juni: 00.21 Uhr 12.45 Uhr
Do. 16. Juni: 01.13 Uhr 13.31 Uhr
Fr. 17. Juni: 02.05 Uhr 14.18 Uhr

NORDERNEY-IMMOBILIEN
JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

„Wappen von Juist“ dient als Anleger

Das Ausflugsschiff ist Ponton für die Mini-Fähren

NORDERNEY Das ehemalige Juister Ausflugsschiff „Wappen von Juist“, das von 1975 bis 2021 die Ausflugsfahrten von Juist aus durchführte, liegt weiterhin als Anleger im Hafen von Norderney. Über die „Wappen“ – wie sie hier nur genannt wird – kommen und gehen nun die Fahrgäste, die eine der Insel-express-Minifähren von oder nach Norderney benutzen an Land oder an Bord. Die Funktion als Anlegeponton im Hafen ist noch möglich, eine Zulassung als Schiff hat die „Wappen“ indes nicht mehr.

Ein Werftaufenthalt im vergangenen Winter hatte

ergeben, dass ein hoher Sanierungsbedarf an dem 1967 gebauten Schiff besteht, unter anderem wäre ein völlig neuer Schiffsboden erforderlich gewesen. Diese Investition wollte die Reederei Norden-Frisia nicht mehr tätigen, zumal die „Wappen“ nur während der Sommermonate eingesetzt werden kann.

Zum Herbst hin ist geplant, einen Schwimmpon-ton auf Norderney einzusetzen, wie schon in Norddeich und auf Juist vorhanden. Hierzu hatte der Segelklub Juist der Reederei Norden-Frisia drei seiner Schwimm-stege verkauft. Wie es dann

mit der „Wappen von Juist“ weitergeht, steht noch nicht fest. Es gibt unter anderem Pläne, sie wieder nach Juist zurückzuholen, aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind das alles Spekulationen.

Die Ausflugsfahrten finden jetzt von Juist aus mit den beiden Schwesterschiffen „Frisia X“ oder „Frisia XI“ statt. Insgesamt sind es weniger Fahrten, aber dafür können diese Schiffe mehr Fahrgäste mitnehmen.

Übrigens hatte die „Wappen von Juist“ von 1967 bis 1974 die Insel Norderney als Heimathafen am Heck stehen. Unter dem Namen „La Paloma“ war sie in

Dienst gestellt worden, allerdings lag sie die meiste Zeit in Norddeich und fuhr von dort aus Ausflugsfahrten, oft aber auch von Greetsiel aus.

Dann wurde sie von dem Juister Kapitän Gerhard „Herzi“ Eilers übernommen, generalüberholt und als „Wappen von Juist“ hierhergeholt.

Vor drei Jahren ging er in den Ruhestand und die Reederei Norden-Frisia übernahm das Schiff, das in den vergangenen zwei Jahren aber coronabedingt nicht im vollen Umfang fahren konnte.



erd Ein richtiger Ponton soll erst im Herbst kommen.

Foto: Noun

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Edeka Norderney, Inselmarkt Kruse, Netto, Penny, EP Rosenboom und Rossmann.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse
Redaktion: Sven Bohde, Bettina Diercks
Anzeigen: Sabrina Hampfhoff
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, bei dem schönen sommerlichen Wetter hatte ich mal wieder Lust, einen etwas größeren Ausflug zu machen. Dabei bin ich das niedersächsische und schleswig-holsteinische Wattenmeer entlanggeflogen und habe so einiges entdeckt. Auf meiner Strecke über das Wattenmeer habe ich immer mal wieder trockene Bereiche gesehen, die aber recht unterschiedlich aussahen. Manche waren sehr groß und bebaut, andere sahen sehr klein aus, auf denen standen nur wenige Gebäude und wieder andere waren nur sandig, ohne jegli-

che Bebauung. Bei Flut waren viele dieser Sandflächen verschwunden und die kleinen Landflächen sind noch kleiner geworden. Da habe ich mich natürlich gefragt, was das denn alles für ungewöhnliche Bereiche in unserer Nordsee sind, die bei Ebbe größtenteils sichtbar sind, aber doch so einige Unterschiede aufweisen.

Die verschiedenen Erhöhungen, die ich auf meinem Ausflug in unserer Nordsee gesehen habe, kann man in Sandbänke, Platen, Halligen und Inseln unterteilen. Sandbänke sind Ablagerungen von Sand und Kies, die sich am Grund des Meeres aufgrund von Strömungen und Tiden

Inseln und Halligen

Ein kleiner Ausflug zu den Landflecken in der Nordsee



Halligen in Nordfriesland sind nicht eingedeicht. Foto: Pixabay

bilden. Sie befinden sich nur wenige Meter über dem Meeresspiegel und werden bei Flut oft überspült. Sandbänke können durch Strömungseinflüsse übrigens auch wandern. Das kann eine Gefahr für die Schifffahrt darstellen, da dann einige Stellen im Meer plötz-

lich flacher sind. Bei Ebbe liegen Seehunde sehr gern auf Sandbänken zum „Sonnenbaden“ und ruhen sich aus. Ebenso können dort ihre Jungen auf die Welt gebracht werden.

Sandbänke, die weit über dem mittleren Tidenhub liegen, werden Plate oder auch Hochsand genannt. Tidenhub ist der Höhenunterschied zwischen Hoch- und Niedrigwasser. Diese Platen werden nur bei Sturmfluten überspült. Ein bekannter Hochsand in unserer Nordsee ist die Kachelotplate, die zwischen Juist und Borkum liegt. Sie ist sehr wichtig für Kegelrobben und Seehunde. Diese nutzten die Plate gerne als Liegeplatz und Geburtsort.

Wusstet ihr, dass Inseln entstehen können, wenn Sandbänke oder Platen wachsen? Die kleine Insel Mellum, die östlich von Wangerooge liegt, war früher zum Beispiel eine Sandbank. Nun ist sie so groß, dass sie als Insel bezeichnet wird. Eine Insel wird definiert als eine Landmasse, die vollständig von Wasser umgeben ist und bei Flut über dem Wasser bleibt. Was meint ihr, wie viele Inseln gibt es in unserer Nordsee? Insgesamt sind es 13 Stück, unterteilt in die Nordfriesischen und die Ostfrie-

sischen Inseln. Vor der Westküste Schleswig-Holsteins liegen die Inseln Pellworm, Amrum, Föhr und Sylt sowie die Halbinsel Nordstrand. Zusammen mit der Hochseeinsel Helgoland gehören sie zu den Nordfriesischen Inseln. Als Ostfriesische Inseln wiederum werden Wangerooge, Spiekeroog, Langeoog, Baltum, Norderney, Juist und Borkum bezeichnet.

Drei von vier Flächen haben wir somit geklärt, aber was sind die kleinen, nur teilweise bebauten Flächen? In unserer Nordsee gibt es zehn Halligen, die einzigartig sind, da sie nur wenige Meter über dem Meeresspiegel liegen und bei Flut fast komplett überschwemmt werden. Das Meer überspült die Landfläche allerdings nicht vollständig, sondern umspült sie vielmehr.

Manche Halligen sind unbewohnt und auf anderen leben nur extrem wenig Menschen. Damit die Häuser bei hohem Wasserstand nicht unter Wasser stehen, befinden sich diese auf künstlich aufgeworfenen Hügeln aus Kleiboden, sogenannten Warften. Im Extremfall können bei hohem Wasserstand tatsächlich nur noch die Häuser auf den Warften sichtbar sein, während der



Norderney aus der Luft

Das Bild stammt aus Juni 2018, die Bestellnummer lautet 2223.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.



Rest der Hallig unter Wasser steht. So liebe Kinder, so ein Ausflug durch die Nordsee macht zum einen unglaublich viel Spaß, zum anderen aber auch sehr müde. Ich werde mal ein kleines Nickerchen machen.

Bis nächste Woche,
euer Kornrad

Wochenrückschau

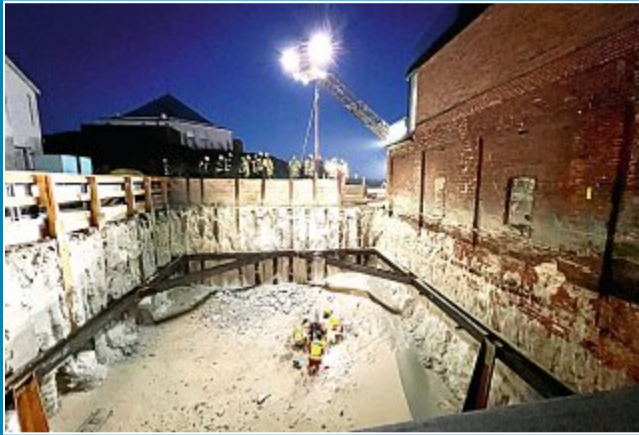
In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Sonnabend

4. Juni



Ein Mann fällt nachts in eine Baugrube und verletzt sich schwer.

Sonntag

5. Juni



Die neue Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr ist da.

Dienstag

6. Juni



Das Surfcafé spendiert neue Trainingsanzüge für die Handballerinnen.

Mittwoch

8. Juni



Beim nächsten Bauausschuss ist das Besucherzentrum Thema.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938 /425

Lina ist eine sehr lebhaft, unkastrierte Hündin, die zu uns ins Tierheim zurückkam, weil ihre Halter sie nach vielen Jahren wegen Trennung abgeben mussten. Sie ist menschenbezogen, läuft locker und schön an der Leine, dabei sind Autos, Fahrräder etc. kein Problem. Auch Grundkommandos beherrscht sie perfekt. Aus ihrer ersten Familie kennt Lina Kinder und sie kann auch problemlos einige Stunden allein bleiben. Es wäre ideal, wenn Lina in ein ruhiges Zuhause mit eingezäuntem Garten kommt, wo sie Raum und Zeit für sich hat. Wir suchen für Lina eine gewissenhafte Familie, da sie täglich auf lebensnotwendige Medikamente angewiesen ist.

Wenn Sie sich für **Lina** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938 /425.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Lina

Rasse: Schäferhund-Mix

Geburt: 3. September 2011

Geschlecht: weiblich

Warmer Regen für die Insel-Wehren

Land und Kreis machen Mittel für die klammen Kassen locker

NORDERNEY Die freiwilligen Feuerwehren der Ostfriesischen Inseln dürfen sich freuen. Aus Landesmitteln gemäß der Richtlinie Feuerschutzsteuerverteilung erhalten die Inselgemeinden Wangerooge, Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Juist, Borkum und Norderney rückwirkend vom 1. Januar jeweils 60 000 Euro als Basisfinanzierung der Inselfeuerwehren. Weitere 10 000 Euro stocken die Landkreise als Zulage obendrauf. Somit fließen insgesamt stolze 70 000 Euro zusätzlich in die finanziell klammen Kassen der Inselgemeinden. Das Geld soll für Zins- und Tilgungszahlungen oder für Anschaffung von Bedarfsmaterialien der freiwilligen Feuerwehren Verwendung finden.

Diese erfreuliche Nachricht verkündete jetzt der Landrat des Kreises Friesland, Sven Ambrosy. „Nachdem wir intensiv mit dem Land verhandelt haben, freuen wir uns nun über diesen Erfolg. Eine Inselgemeinde muss nun einmal umfangreicher ausgestattet sein als vergleichbare Feuerwehren der Festlandskommunen“, so der Landrat und ergänzt, „bei einem Einsatz auf der Insel kann eben nicht schnell eine Nachbarkommune helfen und mit Material unterstützen.“ Sven Ambrosy führte die Verhandlungen mit der Landesregierung in Hannover stellvertretend für die Landkreise.

Die Stadt Norderney begrüßt die Entscheidung der Landesregierung pro Feuerwehr. Bisher waren die Zuwendungen aus Hannover mit 15 000 Euro weitaus niedriger als der nun ausgehandelte Ansatz. Geld, das alle freiwilligen Feuerwehren der Ostfriesischen Inseln gut gebrau-

chen können. Bürgermeister Frank Ulrichs geht mit seinen Äußerungen sogar noch einen Schritt weiter: „Mit der Aufstockung der Mittel sprechen wir über ein effektives Plus in Höhe von 55 000 Euro, welches wir natürlich gern an die Feuerwehr weitergeben wollen.“ Im aktuellen Haushalt der Stadt, der erst mit Frühjahrsbeginn verabschiedet worden ist, finden die Leistungen noch keine Berücksichtigung. Aber spätestens bei der Aufstellung des Haushaltes für das kommende Jahr sollen die Eckdaten im Etat Beachtung finden.

Ein positives Echo fand die Entscheidung aus Hannover auch auf Norderneys Nachbarinsel Juist. Gemeindebrandmeister Arend Janssen-Visser kann sich gut vorstellen, dass die Gelder zur Beschaffung von Einsatzkleidung sowie in der Planung für das

neue Feuerwehrhaus Verwendung finden könnten. „Endlich hat die Politik ein richtiges Zeichen gesetzt. Mit dem Geld kann man zwar keine Sprünge machen, aber einiges beschleunigen“, so Janssen-Visser.

Von der Norderneyer Feuerwehr war zu der Thematik ad hoc kein Statement zu bekommen. Die Führung mit Stadtbrandmeister Ralf Jürrens an der Spitze befindet sich derzeit auf der Überführungsfahrt eines neuen Drehleiterfahrzeugs von Ulm nach Norderney.

Die Gelder sollen nach Angaben aus dem Landkreis Friesland gestaffelt in drei unterschiedlichen großen Raten ausgezahlt werden. Ein erster kleinerer Betrag aus Landesmitteln ist demnach schon in der vergangenen Woche auf die Konten der Inselkommunen geflossen.



Mit einer neuen Drehleiter ist man finanziell schnell im siebenstelligen Bereich.

Archivbild

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärzte

Sonnabend, 11. Juni, 8 Uhr bis Sonntag, 12. Juni, 8 Uhr:
Dr. Drake, Mühlenstraße 1,
Tel. 04932/1013
Sonntag, 12. Juni, 8 Uhr bis Montag, 13. Juni, 8 Uhr:
Dr. Lahme, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 10. Juni, 8 Uhr bis Montag, 13. Juni, 8 Uhr:
Kur-Apotheke, Kirchstraße 12,
Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KFH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

11. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, Cafeteria an der Grundschule.

10.30 Uhr Stadtführung barrierefrei. Start an der Treppe Haupteingang Conversationshaus, Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Speziell für Menschen mit Rollatoren. Zehn Euro, Dauer zwei Stunden.

11.30 Uhr Stout“ - Irish Folk neu definiert, Kurplatz. Das Duo Stout“ ist auf der Mission, den Irish Folk mit frischer Herangehensweise zu erneuern und zu erweitern und trotzdem die Seele und Essenz der altüberlieferten wie auch der modernen Stücke zu bewahren und weiterleben zu lassen. Eintritt frei. Auch 16 Uhr.

13.30 Uhr De Wattloopers, Treffpunkt Rosengarten. Durch Sand und Mischwatt auf den Spuren von Sandpferwurm, Herzmuschel oder Meersalat laufen und die Ruhebanke der Seehunde entdecken. Führung zehn Euro plus Bustransfer 4,30 Euro. Kinder unter zwölf Jahren acht Euro plus drei Euro Bustransfer. Information unter 0160/92386027.

20 Uhr Konzert Seelenklang Inselfirche. Meditativ und besinnlich. Eine musikalische Reise mit Kirsten Kluin und Stephan Jung.

12. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Irish Folk neu definiert, Kurplatz. Auch 16 Uhr.

12 Uhr Kreativ-Basar, Awo-Ortsverein, Marienstrasse 14

13. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Stadtführung Start/Treffpunkt Treppe Haupteingang Conversationshaus. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Zehn Euro, Dauer 2,5 Stunden. (NorderneyCard erforderlich). Tickets bitte vorab in der Touristininformation buchen. Ein Restkontingent ist zu eventuell beim Stadtführer erhältlich.

11 Uhr Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen. Öffentliche Führung und Erklärung. Erwachsene sechs Euro, Kinder ab sieben Jahren drei Euro.

11.30 Uhr STOUT - Irish Folk neu definiert, Kurplatz. Auch 16 Uhr.

15.15 Uhr Watt intensiv - Das Wattenmeer mit allen Sinnen erleben. Treffpunkt Holzbänke, Westseite Campingplatz „Um Ost“. Diese Wattwanderung führt in einen unvergesslichen Naturraum.

15.30 Uhr De Wattloopers, Treffpunkt Rosengarten.

16 Uhr Interessante Fotos mit dem Smartphone, Bademuseum. Tipps und Tricks für bessere Aufnahmen und kreative Umsetzung der Fotos. 26 Euro, plus Material. Infos unter www.kreativital.de.

20 Uhr Montags ins Museum, Bademuseum. Vortrag und anschließende Besichtigung der Dauerausstellung. Erwachsene sechs Euro, Kinder und ermäßigt drei Euro. Dauer 90 Minuten.

14. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Führung durch die Ausstellung des WattWelten Besucherzentrums, Am Hafen 2, mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Dauer eine Stunde, Eintritt zehn Euro. Informationen zur Veranstaltung 04932/2001.

11.30 Uhr Stout Irish Folk neu definiert, Kurplatz.

14 Uhr geführte Insel-Radtour „Classic-Tour“, Reisebüro Adolfsreihe 6. Die 2,5 Stunden geführte Tour über etwa zehn Kilometer verschafft einen Überblick über den West- und Ostteil der Insel. Voranmeldung erforderlich. Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person zwölf Euro, ab zwölf Jahren. Buchung www.norderney-direkt.de.

16 Uhr „Lounge.Live“ mit Pianist Josef Barnickel, Kurplatz. Beschwingend mit einem unaufdringlichen, entspannten Lounge-Sound. Jazz-Standards, Soul-Klassiker, aktuelle Chart-Hits und Evergreens – umgesetzt mit Piano und Stimme. Eintritt frei. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Großen Saal, Conversationshaus, statt.

16.30 Uhr Watt stadtnah, Watterkundung in der Surferbucht, Deichübergang Südstraße. Auf Spurensuche begeben und das Watt und seine Bewohner entdecken. 90 Minuten, Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro, Familie 25 Euro. Anmeldung in den Watt Welten oder 04932/2001. www.tickets.wattwelten.de.

19.30 Uhr Sternwarte, Besichtigung. Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Anmeldung/Infos unter 0176/24928209 erforderlich. Eintritt sieben Euro, mit Vortrag.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus, Gartenstraße 20. Auch Gastbläser sind willkommen. Leihinstrumente sind vorhanden.

20 Uhr Handlettering-Schrift, Einsteigerkurs. Bibliothek Conversationshaus. Schon an einem Abend eindrucksvolle Postkarten oder Lesezeichen gestalten. Anmeldung per SMS an 0173/7553965. Zwei Stunden, 25 Euro pro Person. Informationen unter www.kreativital.de.

15. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Küstenschutz und Klimawandel, Treffpunkt Bademuseum. Entdecken, wer und was alles dafür sorgt, dass Norderney nicht schrumpft. Küstenschutzbauten betrachten – auch als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Zwei Stunden, ab zwölf Jahren. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro, www.tickets.wattwelten.de. Informationen 04932/2001.

11 Uhr Die Salzwiese – Wunder der Natur. Surferbucht Deichübergang Südstraße. Für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. Erwachsene sechs Euro, Kinder fünf Euro. Buchung unter www.tickets.wattwelten.de. Informationen unter Telefon 04932/2001.

11 30 Uhr „Lounge.Live“ mit Pianist Josef Barnickel. Auch 16 Uhr.

14 Uhr Geführte Insel-Radtour „Info-Aktiv-Tour“ Reisebüro Adolfsreihe 6. Auf dieser ausgedehnten Rundfahrt über 20 km weitere Orte der Insel in etwa drei Stunden intensiver kennenlernen. Voranmeldung erforderlich. Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person 17 Euro, ab zwölf Jahren. Buchung www.norderney-direkt.de.

15 Uhr Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen. Öffentliche Führung und Erklärung. Erwachsene sechs Euro, Kinder ab sieben Jahren drei Euro.

15.30 Uhr Stadtführung Start/Treffpunkt Treppe Haupteingang Conversationshaus. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Zehn Euro, Dauer 2,5 Stunden. (NorderneyCard erforderlich). Bitte Tickets im Vorfeld buchen in der Touristininformation. Ein Restkontingent ist zu eventuell beim Stadtführer erhältlich.

17 Uhr De Wattloopers, Treffpunkt Rosengarten.

19.30 Uhr Kreative Entspannung und Meer-Feeling, Bibliothek (Lesungsraum). Malen mit Aquamarkern und Aquarellstiften, verzieren mit Finellin und weißem Gelbstift. Mit leichten Motiv-Vorlagen und Stempeln Akzente setzen. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Infos unter www.kreativital.de. 24,50 Euro (Barzahlung).

19.30 Uhr Besichtigung der Sternwarte, Bgm. Willi-Lührs-Straße. Anmeldung unter: 0176/24928209 erforderlich. Mund-Nasenschutz nicht vergessen. Eintritt sieben Euro, mit Vortrag.

20 Uhr Bildvortrag, Ein Fischerdorf wird Nordseeheilbad, Bademuseum. Mit Karl-Wilhelm Fischer auf eine Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte des ersten Seebades an der deutschen Nordseeküste gehen. Maximale Teilnehmerzahl 24 Personen, Voranmeldung erwünscht Kontakt: 04932/935422. Dauer 90 Minuten.

16. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.45 Uhr Vögel im Wattenmeer, Treffpunkt Suferbucht Nord-Ost Kurve. Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt - falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Ab zehn Jahre. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro.

10 Uhr Strandstrolche, Treffpunkt vor dem Bademuseum. Es wird gefischt, gesucht, gespielt und gebaut! Ab drei Jahren. Pro Person sechs Euro, Dauer eine Stunde. Information: 04932/2001.

11 30 Uhr „Lounge.Live“ mit Pianist Josef Barnickel. Auch 16 Uhr.

14 Uhr geführte Insel Radtour „Classic-Tour“ Reisebüro Adolfsreihe 6. Voranmeldung erforderlich und Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person zwölf Euro, ab zwölf Jahren. Buchung: www.norderney-direkt.de.

19.30 Uhr Leichte Skizzen mit Text verbinden (Sketchnotes). Bibliothek Lesungsraum. Einfache Skizzen mit Text kombinieren, mit Leichtigkeit die Kreativität neu entdecken. Anmeldung per SMS: 0173/7553965. Pro Person 25 Euro. Informationen: unter www.kreativital.de.

17. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

9 Uhr Watt für Zwerge - Kinderfreundlicher Wattausflug. Treffpunkt Surferbucht Deichübergang Südstraße. Speziell für Familien mit kleinen Kindern. Gemeinsam Willi Wattwurm, Hertha Herzmuschel und Anna Auster besuchen. Dauer eine Stunde. Sechs Euro pro Person. Anmeldung und Information unter 04932/2001.

11 Uhr Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen. Öffentliche Führung und Erklärung. Erwachsene sechs Euro, Kinder ab sieben Jahren drei Euro.

11 Uhr Aquarienführung mit Fütterung - ein Erlebnis für die ganze Familie, WattWelten. Erwachsene neun Euro, Kinder fünf Euro (Eintritt in die Ausstellung ist im Preis enthalten). Informationen unter: 04932/2001.

11 30 Uhr „Lounge.Live“ mit Pianist Josef Barnickel. Auch 16 Uhr.

20 Uhr Die Goldenen Reiter, Januskopf Eventfläche. Als die deutsche Musik erwachsen wurde. Wir schreiben das Jahr 1982. Über Deutschland schwappt eine Welle, die der populären Musik von heute den Weg ebnet. Die „Neue

Öffnungszeiten

WATTWELTEN
Am Hafen 2, täglich 10 bis 17 Uhr, Telefon 04932/2001, info@wattwelten.de

TOURISTINFORMATION
Am Kurplatz 1, Montag und Dienstag 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 bis 13 Uhr, Sonnabend 10 bis 15 Uhr. Sonntag geschlossen. Telefon 04932/891900, info@norderney.de

FAHRKARTENSCHALTER FRISIA
Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr, Sonntag bis 19.15 Uhr.

FAHRKARTENSCHALTER DB
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

BADEHAUS
Familien-Thalassobad, 9.30 bis 18 Uhr, Spa 9.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 2, Telefon 04932/891400. badehaus@norderney.de.

BADEMUSEUM
Dienstag bis Freitag 11 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.

BIBLIOTHEK
Am Kurplatz 1, Montag + Dienstag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mittwoch + Donnerstag 10 bis 13 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Sonnabend 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891296.

LEUCHTTURM
Am Leuchtturm 2, täglich Mittwoch 14 bis 16 Uhr und bei schönem Ausflugswetter bereits ab 11 Uhr. 252 Stufen sind es bis nach oben. Entlohnt wird man mit einem herrlichen Blick über die Insel, die Nordsee und das Festland.

ARTGALERIE
Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Telefon 04932/9915250, oder Terminsprache 0151/18328807, info@artgalerie-norderney.de.

GALERIE IN DER SCHMIEDE
Langstraße 30, Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Sonnabend 9 bis 12 Uhr, Sonderöffnung nach Vereinbarung möglich, Telefon 04932/81932.

WELTLADEN
Im Martin Lutherhaus. Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr. Mo. bis Freitag von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen.

Deutsche Welle“ oder kurz „NDW“. Plötzlich ist alles erlaubt: Freche Texte, Nachthemden auf der Bühne, Rock, Punk, Ska, Reggae, Elektropop. Ein neues Lebensgefühl, eine unbeschwerte Zeit, der Aufbruch zu neuen Ufern. Genau dieses Gefühl lassen „Die Goldenen Reiter“ wieder aufleben und transportieren es unmittelbar in die Neuzeit. Die Wiederauferstehung einer Epoche, die nicht nur die Neue Deutsche Welle auf ganz besondere Art und Weise zelebriert, sondern auch längst vergessen geglaubte Glücksgefühle wieder aufleben lässt! Eine einzigartige Zeitreise zum Planeten NDW. Stehplatz: 19,80 Euro. Strandkorb, zwei zusammenhängende Einzelplätze 29,80 Euro, gesamt 59,60 Euro. Preis jeweils plus Systemgebühr.

32. Internationales Filmfest Emden-Norderney

Alle Festivalfilme der Insel auf einen Blick



Freitag, 10. Juni

14.30 Uhr Kurtheater **Pünktchen & Anton**
16.30 Uhr Kurtheater **Rise Up**
19 Uhr Kurtheater **Skin in Flames**
19.15 Uhr Conversationshaus **Die Farbe von Liebe & Tod**
21.15 Uhr Kurtheater **Ostfriesischer Kurzfilmpreis VGH**
21.15 Uhr Conversationshaus **Everybody hates Johann**

Sonnabend, 11. Juni

15 Uhr Kurtheater **Kommissar Gordon & Buffy**
16.30 Uhr Kurtheater **Everything will Change**
18.45 Uhr Kurtheater **Der Passfälscher**
19 Uhr Conversationshaus **Judgement Call**
21 Uhr Kurtheater **Love in a bottle**
21.15 Uhr Conversationshaus **Deus**
23.15 Uhr Kurtheater **Rifkin's Festival**

Sonntag, 12. Juni

14.15 Uhr Kurtheater **Alfons Zitterbacke**
16.30 Uhr Kurtheater **Die Eiche - Mein Zuhause**
19 Uhr Kurtheater **Lingui**
21.15 Uhr Kurtheater **Friesland - Fundsachen**
Montag, 13. Juni
18.45 Uhr Kurtheater **Unsere Herzen - Ein Klang**
21 Uhr Kurtheater **M. Claude und sein großes Fest**

Dienstag, 14. Juni

18.45 Uhr Kurtheater **The road dance**
21 Uhr Kurtheater **Sweet disaster**

Mittwoch, 15. Juni

19 Uhr Kurtheater **Wiederholung Preisträgerfilm oder Publikumsliebling**
21.15 Uhr Kurtheater **Wiederholung Preisträgerfilm oder Publikumsliebling**



Etwa 40 000 Gäste wurden beim diesjährigen WhiteSandsFestival erwartet. Der Center-Court am Januskopf war sehr gut besetzt.

Fotos: König Events



Die Wing-Foilere waren in diesem Jahr das erste Mal dabei.

White Sands Sport & Spaß am Januskopf



Es waren ideale Bedingungen für hochklassige Wettkämpfe, den Wind ausgenommen.



Der Bahnsteig in Norddeich war bei der Anreise mit Menschen übersät..



Kira Walkendorf aus dem Gewinner-Duo.



Die komplette Anlage aus der Luft.



Spürhunde überprüften Anreisende auf Drogen.

Strandinseln auf Norderney

Projekt zur natürlichen Strandentwicklung von Staatsbad und Nationalparkverwaltung

Die Staatsbad Norderney GmbH hat sich jetzt verpflichtet, im Bereich zwischen Weißer Düne und Oase die Strandreinigung zu beenden, um eine natürliche Strandentwicklung zu fördern. Darüber hinaus sollen in diesem Bereich vier Strandinseln eingerichtet werden. Dieses Vorhaben wird von der Nationalparkverwaltung begleitet und ist eine Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe in die Natur beim Bau der Thalasso-Plattform mit Schutzhütte im Bereich der Aussichtsdüne am Alten Postweg.

Die Strandinseln sind mit Pfahlreihen abgegrenzte Schutzflächen von 150 Metern Länge (parallel zur Hochwasserlinie) und 25 Meter Breite, die sich vom Dünenfuß bis über den Winterspülsaum hinweg erstrecken. Sie werden bis in den September hinein stehen bleiben.

Da die Strandinseln am oberen Strand liegen, wird die Nutzung des Strandes nur unmerklich eingeschränkt, bei einem deutli-



Mit bunten Bändern sind die verschiedenen Bereiche abgesperrt. Wer den abgedruckten QR-Code scannt, erhält Informationen über das Projekt.

Foto: Wiggering

chen Gewinn für die Natur. Und auch für das Naturerlebnis, denn wer (von der Pfahlreihe aus) immer mal einen Blick in die Strandinseln wirft, kann das Naturwunder verfolgen, wie sich im scheinbar leblosen Sand kleine Oasen entwickeln, wie der hübsch anzusehende Meersenf Fuß fasst und weiteren Pflanzen und kleinen

Tieren den Weg ebnet, diesen Raum zu beleben.

Dass die Strände der Nordseeinseln großartig sind, muss man wohl kaum jemandem erklären, der schon einmal dort war. Ob vom Strandkorb aus, beim Budeln im Sand oder beim ausgiebigen Spaziergang kann man unmittelbar erleben, wie sich hier Meer und Land

begegnen. Der Strand ist aber nicht bloßer Erholungsraum für uns Menschen, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für hoch spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Auf natürlichen und naturnahen Stränden entwickelt sich eine ganz besondere Pflanzengesellschaft: die Meersenf-Spülsaum-Gesellschaft. In diesen Pflan-

zeninseln leben wiederum ganz besondere Insekten und andere Kleinstlebewesen, zum Beispiel der Strandflohkrebs, die Strand-Erdeule und der Küstensandlaufkäfer. Gleich mehrere davon stehen auf den Roten Listen der gefährdeten Tierarten. Eine wesentliche Ursache dafür ist die intensive menschliche

Nutzung der Strände. Wo viele Menschen entlanggehen (Vertritt) oder lagern, kann sich keine Meersenf-Spülsaum-Gesellschaft entwickeln. Hinzu kommt die maschinelle Strandreinigung: Um den vom Meer angespülten Müll zu entfernen, wird der Sand regelmäßig bearbeitet.

Ein Brauch kehrt zurück ins Fischerhaus-Museum

Das Pfingstbaumaufstellen findet nach 85 Jahren wieder im Argonnerwäldchen statt

NORDERNEY Zurück zu den Wurzeln hieß es am Sonnabend beim Heimatverein Norderney. Seit seiner Gründung im Jahr 1926 führt der Verein das traditionelle Pfingstbaumaufstellen durch. Viele Jahre fand dies auf dem Kurplatz Norderney statt, doch in diesem Jahr kehrt der Brauch zurück ans Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen. Dort wurde der Pfingstbaum im Jahr 1937 zur feierlichen Eröffnung des Museums aufgestellt und zog seinerzeit zahlreiche Besucher an. Zahlreiche Besucher fanden sich auch 85 Jahre später an selber Stelle zusammen. Rund 200 Norderneyer und Gäste sahen zu, wie der Heimatverein Norderney unter tatkräfti-



Nach dem „Prost Baum“ wurden eine Reihe plattdeutscher Lieder vorgetragen.

Foto: Köser

ger Mithilfe der Frauen und Männer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und des Vereins Museums-

kreuzer „Otto Schülke“ den Baum auf den Platz vor dem „Teehuus“ trugen. Dort wurde er von den Frauen vor dem Aufstellen

mit Bändern in den Norderneyer Farben Weiß, Blau und Schwarz geschmückt und auch die leeren Schnapsflaschen durften nicht fehlen. Die Tradition des Pfingstbaums geht ursprünglich zurück auf die Zeit, als sich die Fürsten der Friesenstämme noch am Upstalsboom bei Aurich trafen, um über den Landesfrieden zu beraten. Da es dabei immer wieder zu ausufernden Trinkgelagen kam, wurde Alkohol bei diesen Treffen verboten. Die findigen Norderneyer sollen daher einfach vorweg gefeiert und aus Protest die leeren Schnapsflaschen an den Pfingstbaum gehangen haben. Doch etwas Alkohol fließt doch

noch. Sina Lührs und Mattis Visser gossen in diesem Jahr den Pfingstbaum traditionell mit Schnaps und den Worten „Prost Baum“ an. Nach anfänglichem Mikroausfall und technischen Problemen stellte Karin Visser vom Heimatverein erleichtert fest „aber de Boom stäht“. Zeit also für Gesang. Plattdeutsche Lieder wie „Oh Jonny, Jonny“, „Trina kumm mal vör de Dör“ und das Mühlenlied „Selden Rüst“ gab es zu hören. Mit „Zippel, Zappel, Zonetje“ und dem „Nachtmütz“-Tanz wurde dann auch um den Pfingstbaum herumgetanzt. Viele der Besucher nutzten im Anschluss an die Veranstaltung die Gelegenheit, das Fischerhaus-Museum

zu besuchen und insgesamt hat sich für den Heimatverein Norderney die Entscheidung, das Pfingstbaumaufstellen wieder zurück ins Argonnerwäldchen zu holen, als goldrichtig herausgestellt. *akn*



Die Frauen binden Bänder und leere Flaschen an den Baum.



„Boom stäht!“

Sonnabend ist Quartiersfest

Der Abschluss der umfangreichen Fördermaßnahme soll entsprechend gefeiert werden

Das Wohnquartier „An der Mühle“ hat sich in den vergangenen Jahren durch die umgesetzte Fördermaßnahme „Quartiersumbau An der Mühle“ entwickelt. Zusammen mit der Straßensanierung und dem jüngst abgeschlossenen Mietwohnungsbau wurde das Areal auch städtebaulich erheblich aufgewertet und stellt sich heute in einem völlig neuen Ambiente dar als noch in 2018.

Folgenden Teilprojekte wurden seitdem realisiert:

- Umbau Aula der KGS zu einer Mehrzweckhalle,
- Installation einer Photovoltaikanlage auf der KGS,
- Barrierefreie Qualifizierung des Eingangs zum Haus der Begegnung,
- Attraktivierung des Schulhofes beziehungsweise des Quartiersplatzes,



Das Plakat zum Fest am kommenden Sonnabend

Foto: Stadt Norderney

- Erneuerung der Tribüne, Zaunanlage und Tartanbahn auf dem Sportplatz,
- Einrichtung der Flutlicht-

- anlage auf dem Sportplatz,
- Erneuerung des Hallenbodens der Sporthalle,
- Einrichtung eines Fitness-

raumes auf der Fläche der ehemaligen Kegelbahn.

Da diese Maßnahmen nun nach Aussage der

Stadt abgeschlossen seien, gibt es zu diesem Termin ein Quartiersfest An der Mühle und zwar am Sonn-

abend von 14 bis 19 Uhr. Die Stadt Norderney lädt die Nachbarschaft sowie alle interessierten Mitbürger ein, zusammenzukommen und einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Das Fest böte die schöne Gelegenheit, die umgesetzten Projekte bei der KGS, dem Sportzentrum, dem Haus der Begegnung und dem Schulhof beziehungsweise dem Quartiersplatz sowie neue Nachbarn kennenzulernen, heißt es in einer Bekanntmachung der Stadt.

Zwischen 14 und 18 Uhr soll ein buntes Programm aus vielen Beiträgen von lokalen Akteuren für viele kleine und große Highlights durch den Nachmittag führen. Ab 18 Uhr findet anschließend ein Abschlusskonzert in der Aula der KGS statt.

Als sie Heinrich Heine von der Insel jagten

Poppe Folkerts, Ole West, Hans Trimborn und andere Künstler sind Thema im Erzählcafé

NORDERNEY Zahlreiche Bilder und Drucke schmückten am Sonnabendnachmittag die Kaffeetafel im Martin-Luther-Haus. Das Erzählcafé „Dat weetst du noch“ hatte als Thema für das Juni-Treffen „Künstler auf Norderney“. Organisatorin Cornelia Schmidt, unterstützt von Pastor Stephan Bernhardt und Paul Rass, war selbst ganz erstaunt, wie viele Namen sie bei ihren Vorbereitungen zusammenbekommen hat. Von einigen Künstlern hat sie Leihgaben für das Erzählcafé erhalten. Heidi und Claus-Ulrich Ipsen hatten aus ihrem „Atelier in der Schmiede“ einige ihrer Wer-

ke als Drucke zur Verfügung gestellt. Erzählcafé-Besucher Ilse und Günther Kaput hatten Originale aus ihrer Sammlung mitgebracht. Eines davon wurde von Heidi Ipsen anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Kaiserlichen Postamtes auf Norderney gefertigt und das Motiv zierte einen Sonderumschlag des Vereins Norderneyer Briefmarkenfreunde. Weiter gab es Bilder von Ole West und von Malermeister Wilfried Schlegel zu sehen, der auch persönlich anwesend war. Dass er nicht nur Anstreicher, sondern auch künstlerisch malen könne, sei ihm erst bewusst geworden, als

er jahrelang die Bühnenbilder für die Winterfeste des Förderkreises der Norderneyer Schulen schuf. Als er in Rente ging, setzte er die Idee um, die Flutmauer am Hafen und am Weststrand mit historischen Norderneyer Motiven zu verzieren. Bekannte Maler, die von Norderney oder die auf Norderney ihre Werke schufen, waren natürlich Poppe Folkerts, Ole West und Hans Trimborn. Über und auf Norderney wurde aber auch viel geschrieben. Die Norderneyer Jan Jakob Janssen, Tomma Jürgens oder Alfred Wilhelm Visser schrieben überwiegend auf Plattdeutsch über die Insel Nor-

derney und einige der Texte von Anna Bents-Pauls finden sich heute noch in den Liedern der Norderneyer Döntje-Singers wieder. Erzählcafé-Besucherin Anita Okken schreibt ebenfalls Geschichten über Norderney und hat diese auch veröffentlicht. Künstler wie Paul Linke, Frank Kafka oder Clara und Robert Schumann besuchten die Insel Norderney und auch Dichter Heinrich Heine kam regelmäßig. Doch als er sich in einem Text 1827 negativ über die Norderneyer Fischerfrauen geäußert hatte, sollen ihn die Insulaner von der Insel vertrieben haben. Der Norderneyer Georg

„Orgi“ Smid war bekannt für seine Buddelschiffe, die er nicht in Flaschen, sondern in großen Glühbirnen, wie die vom Leuchtturm, baute. Bei so vielen Künstlerinnen und Künstlern war der Sonnabendnachmittag im Erzählcafé recht kurzweilig und schnell vorbei, doch da fehlt doch noch was. Natürlich ist die Insel Norderney auch sehr musikalisch und nach dem Erzählcafé ist vor dem Erzählcafé. Am 2. Juli geht es daher beim Erzählcafé „Dat weetst du noch“ mit Teil zwei zum Thema Künstler weiter und es wird um Musiker und Chöre auf Norderney gehen. *akn*



Paul Rass unterstützt das Erzählcafé nicht nur, sondern hat auch immer eine gute Geschichte zu erzählen, hier zu einem Buddelschiff von Georg „Orgi“ Smid. Foto: Köser

Geschäftsanzeigen

Kleine Leckereien, täglich frische Antipasti, Gebäck, Öle und Balsamico und vieles mehr - kommen Sie einfach mal rein.

B&B

Knyphausenstraße 4
26548 Norderney

Öffnungszeiten:
Mi. - Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 17.30 Uhr
So. 11.00 - 16.30 Uhr
oder wie es so kommt
Mo. u. Di. geschlossen

klein aber Fein

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Augenlicht **RETTET** gesucht! www.augenlichtretter.de **cbm**

Veranstaltungen

Gemaltes, Gestaltetes, Genähtes, Gehäkelt, Geklebt ...

Kreativ-Basar

Sonntag, 12. Juni 2022, 12-17 Uhr
Wilhelm-Augusta-Haus, Marienstraße 14

AWO Kinderflohmarkt auf der Wiese 16 Uhr Querbeet **AWO**

Kaffee + Kuchen/Bratwurst/Getränke

Ortsverein Norderney e. V.

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Wir kaufen **Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de fa

Jetzt helfen!
wwf.de

Jetzt kaufen unter:
WWW.OSTFRIESEN-LIEBE.DE

Bloggerinnen und Blogger nehmen Kurs auf Ostfriesland, gehen campen, wattwandern, surfen, bauen Sandburgen, fahren Rad, pülen Krabben - und nehmen euch quasi mit. Denn Ostfriesland ist reich an kleinen und großen Abenteuern, die es zu erleben gilt.

Das **NEUE** Online Magazin jetzt erhältlich!

OSTFRIESEN VERLAG - SKN

Ostfriesen-LIEBE

Heiraten

Bärenstarke Ferien auf Norderney

Was Bärenkinder auf Norderney so alles erleben **7,80 €**

Kommt mit und begleitet die Bärenkinder Toni, Finchen, Charly, Felix und Nele während ihres Urlaubes auf ihrer Lieblingsinsel Norderney und schaut, was sie dort Bärenstarkes erleben werden.

Erhältlich in der Verlags-Geschäftsstelle Norderney
Norderney · Bülowallee 2 (HS2-Passage) · Tel. (0 49 32) 9 91 96 80
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.30 Uhr



Dein Ostfriesland
für Zuhause!

Bilder

für Dich, Freunde
und Deine Familie

Jetzt einfach online bestellen:
[www.bild-skn.jalbum.net/Dein Ostfriesland/](http://www.bild-skn.jalbum.net/Dein_Ostfriesland/)

Landschaften, Inseln und Luftaufnahmen

auf Fotopapier, Leinwand

oder anderen Materialien wie Alu-Dibond,
Hartschaumplatte, Acrylglas, Klebefolie
in vielen verschiedenen Größen.

Für ein individuelles Angebot kontaktieren Sie uns:
bildarchiv@skn.info oder Tel. 04931/925-227

Über die einfache Stichwortsuche entdecken
Sie in unserem umfassenden Archive, mit mehr als
10000 Motiven, die schönsten Impressionen
unserer Region.